

[Den Ukrainern wurden die Nebenkosten für Januar neu berechnet](#)

20.03.2026

Die Neuberechnungen wurden in Städten vorgenommen, in denen die Dienstleistungen nicht erbracht wurden, nicht in vollem Umfang erbracht wurden oder von mangelhafter Qualität waren – insbesondere aufgrund feindlicher Angriffe.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Neuberechnungen wurden in Städten vorgenommen, in denen die Dienstleistungen nicht erbracht wurden, nicht in vollem Umfang erbracht wurden oder von mangelhafter Qualität waren – insbesondere aufgrund feindlicher Angriffe.

Im Januar wurden den Ukrainern aufgrund von Unterbrechungen und mangelhafter Qualität der Dienstleistungen 36,4 Millionen Hrywnja an Kosten für Versorgungsleistungen nicht in Rechnung gestellt. Dies teilte Ministerpräsidentin Julia Swyrydenko nach einem Treffen mit dem Leiter der staatlichen Verbraucherschutzbehörde, Serhij Tkatschuk, mit.

„Für den Januar 2026 wurden Nachberechnungen in den Städten vorgenommen, in denen Dienstleistungen nicht erbracht wurden, nicht in vollem Umfang erbracht wurden oder von mangelhafter Qualität waren – insbesondere aufgrund feindlicher Angriffe. Es handelt sich um Beträge, die nicht in den Rechnungen für Heizung, Warm- und Kaltwasser, Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung enthalten sind“, erklärte die Regierungschefin.

Insgesamt, so ihre Angaben, wurden den Bürgern 36,4 Mio. Hrywnja nicht in Rechnung gestellt:

Allein in Kiew wurden den Einwohnern aufgrund von Versorgungsunterbrechungen 9,1 Millionen Hrywnja für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung nicht in Rechnung gestellt, und für die zentrale Wärmeversorgung wurden überhaupt keine Gebühren erhoben. Es handelt sich um Rechnungen in Milliardenhöhe, die nicht zur Zahlung gestellt wurden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 221

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.